



## Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die  
**10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses**  
**am 03.11.2005**  
**in Zeven, Feuerwehrtechnische Zentrale, Großer Unterrichtsraum**

### Teilnehmer:

#### **Ausschussmitglieder**

Abg. Lütje Burfeindt  
Abg. Günter Brunkhorst  
Abg.e Renate Bassen  
Abg. Hans-Hermann Beneke  
Abg. Rüdiger Bruns  
Abg. Hans-Hermann Engelken  
Abg. Friedhelm Fitschen  
Abg.e Ingrid Grimm  
Abg. Bernhard Hasselhoff  
Abg. Karl-Hans Keller  
Abg. Erhard Thies

#### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Abg. Lühr Klee  
Abg. Adolf Wilshusen

#### **Verwaltung**

Herr Jürgen Lemmermann

Entschuldigt:

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.05.2005
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Haushalt
- 5.1 Haushaltsansätze 2006  
Vorlage: 2001-06/1256
- 5.2 Ergebnis- und Finanzplan für den Betrieb Rettungsdienst  
Vorlage: 2001-06/1257
- 6 Anfragen

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzer **Kreistagsabgeordneter Burfeindt** eröffnet die Sitzung um 14:32 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass der Feuerschutzausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

#### **Beschluss:**

Hier beginnen

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Kreisverwaltungsdirektor Peimann** schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 a Haushalt - Haushaltsansätze 2006 um die Worte „und Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept“ zu ergänzen.  
Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.05.2005**

---

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerschutzausschusses am 19.05.2005 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

### **Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

**Kreisverwaltungsdirektor Peimann** berichtet wie folgt:

1. Die Verhandlungen mit den Landkreisen Harburg und Soltau-Fallingb. zur Bildung eines gemeinsamen Leitstellenverbundes seien zügig vorangegangen, Inzwischen liege ein detailliertes Angebot für die virtuelle Vernetzung der 3 Leitstellen vor, das sich innerhalb der dem Kreisausschuss genannten Kostengrenze von 75.000,00 € bewege. Die hierin enthaltene technische Lösung setze sowohl Steuerungs- als auch Sprachinformationen in digitale Datenpakete um und erlaube so die nahtlose Zusammenschaltung von Kommunikationssystemen unterschiedlichster Art, also auch die Anbindung digitaler Funkanlagen an die vorhandene analoge Funktechnik. Damit werde es möglich sein, auch digitale Funkgeräte in die zu schaffende Leitstellenstruktur einzubinden, ohne dass es hierfür weiterer Investitionen in Leitstellensysteme bedürfe.  
Der Niedersächsische Innenminister habe gebeten, unabhängig von der abgestrebten Lösung einer virtuellen Leitstelle im Rahmen einer Projektwoche auch andere denkbare Lösungen für die Kreise Stade, Harburg, Soltau-Fallingb. und Rotenburg gemeinsam mit Vertretern des Innenministeriums und der Polizei zu erörtern und durchzurechnen. Diesem Wunsch könne sich der Landkreis Rotenburg nicht verschließen, wobei aber von vornherein abzusehen sei, dass die virtuelle Leitstellenlösung mit Abstand die Wirtschaftlichste sei. Die 1. Sitzung dieser Projektgruppe solle am 8. Dezember in Fallingb. stattfinden.
2. Der Bundesinnenminister habe die ursprünglich für den 18. Oktober vorgesehene Abgabefrist zur Einreichung von Angeboten auf seine Digitalfunkausschreibung um 2 Monate verlängert. Aufgrund der Ausschreibung solle eine Entscheidung darüber, welches System eingeführt und von welcher Firma es errichtet werden solle, bis Mitte des Jahres 2006 fallen. Im Jahre 2007 sollten dann die ersten Digitalfunknetze tatsächlich eingerichtet werden, wobei von Vertretern des Landes Niedersachsen bei verschiedenen Veranstaltungen erklärt worden sei, dass der Polizeidirektionsbereich Lüneburg in Niedersachsen der 1. sein solle, der mit digitaler Funktechnik versehen werde. Auf der Dienstversammlung der Abschnittsleiter, Stadt-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister in Rüspel am 19. November werde ein Mitglied der Digitalfunkprojektgruppe des Landes Niedersachsen einen Vortrag hierzu halten, der womöglich hierüber weitere Informationen enthalte.
3. Das Land habe mit Verordnung vom 18.08.2005 die Verordnung über die Mindeststärke, die Gliederung nach Funktionen und die Mindestausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren im Lande Niedersachsen erheblich geändert. Zu Irritationen habe die Bestimmung geführt, dass künftig auch die Fahrzeuge der Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung mit 4 umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgerüstet werden sollten, was erhebliche weitere Ausgaben für die Gemeinden bedeuten würde. Hierzu sei eindeutig festzustellen, dass diese Bestimmung nicht für vorhandene Feuerwehrfahrzeuge gelte und dass auch für künftige Neubeschaffungen die Aufsichtsbehörde, dies sei für die Gemeinden im Kreisgebiet der Landkreis, in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen könne und dies auch tun werde.

**Abgeordneter Thies** erklärt, er sei selbst seit 40 Jahren im Feuerwehrdienst und könne nur seine Verwunderung darüber ausdrücken, dass von oben herab immer weitergehende mit erheblichem finanziellen Aufwand verbundene Forderungen an die Ausrüstung der Feuerwehren gestellt werde. Wenn dies weiterbetrieben werde, werde es letztlich den Gemeinden unmöglich gemacht,

die Feuerwehren in den kleinen Gemeinden weiter aufrechtzuerhalten. Ein Gleiches gelte für die womöglich künftig ergebenden Gesprächsgebühren für den Funk. Hier müsse Druck von unten nach oben aufgebaut und die Verbände eingeschaltet werden, um den Unmut der Kommunen deutlich zu machen.

**Kreisverwaltungsdirektor Peimann** bemerkt hierzu, der Landkreis werde sich einer entsprechenden Aufgabenkritik gerne stellen wollen und entsprechende Stellungnahmen auch weiterleiten, da immer w

**Beschluss:**

Hier beginnen

Punkt 5 der Tagesordnung: **Haushalt**

---

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Haushaltsansätze 2006**

---

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Ergebnis- und Finanzplan für den Betrieb Rettungsdienst**

---

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer